

Rückblick auf den Info-Rundgang Samstag 5. Juli 2008 Oerlikerpark

Rund 30 Personen fanden sich um 17 Uhr im Oerlikerpark zum Info-Rundgang ein. Nach einer kurzen Begrüssung durchwanderten die Erwachsenen die Parkanlage, während sich die Kinder mit den Geräten des Spielmobils ereiferten. An drei Informationsposten informierten die Planungsexpert/innen von Grün Stadt Zürich über die konkreten baulichen Veränderungen. Quartierbewohner/innen der Echoplanungsgruppe ergänzten diese Ausführungen mit ihren Eindrücken zur Zusammenarbeit und zu den vorliegenden Ergebnissen. Die wichtigsten Veränderungen in Kürze

Spielplatz. Die Firma Kellner.spiel hat individuell für den Oerlikerpark einen Spielplatz entwickelt. Die Idee „Mikado“ wurde konkretisiert. Die Spielanlage besticht durch ihren hohen Spielwert für kleine und grössere Kinder und passt sich gut in den Park ein. Es werden Spielbereiche für verschiedene Altersklassen unterschieden und warmes Material (Holz) verwendet. Der Kleinkinderbereich (bis zirka 5 Jahren) ist mit niedrigen Rutschen und Kleinkindschaukeln ausgestattet. In der Kletterspielanlage (Kinder ab 3 Jahren) gibt es eine Rutsche, Hängematte, Vogelnestschaukel sowie zahlreiche Netze und Seile, die das Balancieren ermöglichen. Zudem wird ein separater Sandspielbereich mit Sonnenschirmen ausgedehnt. Der Spielplatz entspricht hohen europäischen Sicherheitsvorschriften.

Naturerlebnisse. Entlang der Interventionszone werden die verschiedenen Nutzungsbereiche durch Hecken unterteilt. Das Kiesfeld wird mit Blumeneinsaat und einheimischen Wildstauden bepflanzt und dadurch farbiger. Der Baumbestand wird ausgelichtet, die Paulownien ersetzt.

Ausstattung. Bänke und Spielgeräte konzentrieren sich auch weiterhin vorwiegend innerhalb der Interventionszone. Sie werden ergänzt und kommunikativer angeordnet und fördern spontane Begegnungen. An verschiedenen Orten werden zusätzliche Bänke, Tisch-Bank-Kombinationen und Ergoliegel installiert. Die Grillstellen werden verdoppelt, weitere Abfallkörbe installiert. Es gibt einen zweiten Tischtennistisch. Ein Handlauf bei der Rampe zum Holzrost verbessert die Zugänglichkeit für gehbehinderte Menschen.

Nutzung des Pavillons. Der rote Pavillon soll multifunktional nutzbar bleiben. Die Installation eines Witterungsschutzes wurde geprüft, ist machbar, löst jedoch grössere Investitionskosten aus. Unter der Federführung von Verein Zürichfüz wird ab August 2008 ein Nutzungskonzept erarbeitet. Später soll eine Betriebsgruppe gegründet werden, die das bauliche Projekt anstösst und die konkreten Nutzungen organisiert und begleitet. Interessierte sind willkommen und melden sich beim Verein Zürichfüz.

Nach dem Info-Rundgang besammelten sich zirka 60 Personen vor dem roten Pavillon zu Schlussrunde. Die Mehrheit zeigte sich begeistert oder sehr zufrieden mit den baulichen Massnahmen. Baubewilligungsverfahren und Kreditbewilligung laufen bis Mitte November 2008. Sofern das Bewilligungsverfahren rekursfrei verläuft, werden Ende November 2008 erste bauliche Massnahmen ausgeführt. Der Spielplatz wird Ende Mai 2009 fertig gestellt sein. Auf Frühsommer 2009 können die Neu-Oerliker/innen das „Schliessen der Park-Lücken“ (Slogan des Mitwirkungsprozesses) miteinander feiern. Ein möglicher Vorgeschmack darauf bot das Kinderkonzert der IG Nordpol, das im Anschluss an den Info-Rundgang stattfand. Die phantasievollen Lieder des Bündner Liedermachers Linard Bardill verzauberten die Herzen der grossen und kleinen Zuschauer/innen aufs Feinste.

Quartierwerkstatt Wohnen und Leben in Neu-Oerlikon
i.A. Esther Diethelm, Gemeinwesenarbeit Zürich Nord

Zürich, 18. Juli 2008